

Dr. Paul Wolff

Dr. Paul Wolff wurde in einer Zeit geboren, die von geschäftlicher und gesellschaftlicher Veränderung geprägt war. Er stammte aus einer Familie von Cafébesitzern und wuchs in Hagen auf, wo die Familie in der Mittelstraße 6 ein Café betrieb.

Die frühe Prägung durch das Familienunternehmen beeinflusste Pauls späteres Leben stark. Nach dem Abschluss seiner schulischen Ausbildung entschied sich Paul, in den Bereich der Zahnmedizin zu gehen. Die Entscheidung, Zahnarzt zu werden, war von dem Wunsch geprägt, den Menschen zu helfen und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Paul Wolff studierte an einer Universität und erwarb seinen Dokortitel in Zahnmedizin. Im Jahr 1924 eröffnete Dr. Wolff mit Leidenschaft seine eigene Zahnarztpraxis in Hagen. Die Praxis war ein Ort, an dem die Menschen medizinische Hilfe erhielten. Die politischen Umstände in Deutschland änderten sich in den 1930er-Jahren.

Mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus war Dr. Wolff als Jude einer zunehmend feindlichen Umgebung ausgesetzt. 1938 flüchtete er in die USA – ein Schritt, der lebensrettend war – und integrierte sich dort ins Leben und praktizierte weiter, bis er schließlich 1962 starb.